

Einführung AdL 1. Zyklus, Primarstufe Reinach, ab Schuljahr 2024/25

FAQ AdL-Infoabende

Donnerstag, 14. März 2024 Aula Fiechten / Montag, 18. März 2024 Turnhalle Aumatten

Warum werden für die aktuellen 1. Klass-Kinder (2023/24) die Klassen erneut neu gebildet? Das ist das 3. Mal in Folge. Ist dies pädagogisch sinnvoll?

Die Neubildung der Klassen ist nötig, da mit dem Beginn des Schuljahres 2024/25 das System wechselt und neu nun alle Kinder in Reinach in den ersten beiden Schuljahren in AdL-Klassen unterrichtet werden. Alle Kinder der aktuellen ersten Klassen der Schulhäuser Reinacherhof, Surbaum und Weiermatten sind betroffen. Erfahrungsgemäss ist die Neueinteilung in eine neue Klasse nach wenigen Wochen für die Kinder kein Thema mehr und sie haben sich schnell an die neue Klassenlehrperson gewöhnt. Es werden nur gruppenweise Kinder neu eingeteilt.

Weshalb keine AdL-Klassen ab der 3. Klasse?

Das AdL in der 1./2. Klasse sehen wir als logische Fortführung der Unterrichtsform, welche die Kinder aus dem Kindergarten kennen. Deshalb haben wir uns bei der Einführung auf den Zyklus 1 beschränkt.

Eine schulinterne Arbeitsgruppe beschäftigt sich im Moment mit der Aufgabe, ein ergebnisoffenes Konzept für AdL auf der Mittelstufe (2. Zyklus, ab 3. Klasse) zu Händen des Einwohnerrats zu entwickeln. Dieser Auftrag ist Bestandteil der Ziele des strategischen Sachplans Bildung der Gemeinde.

Wie ändert sich die Kompetenzanforderung für die Lehrpersonen? Wie ist das Wechselspiel zwischen Inhalte vermitteln und Gruppen betreuen?

Lehrpersonen der Primarstufe Reinach, welche ab Schuljahr 2024/25 im AdL starten, haben in den vergangenen drei Jahren die Kompetenzen für das Unterrichten im AdL, im Rahmen von Weiterbildungen mit der Pädagogischen Hochschule, erworben. Lehrpersonen, welche erst ab Schuljahr 2024/25 in Reinach im AdL unterrichten werden, haben sich bewusst auf eine AdL-Stelle beworben und werden hauptsächlich «on the job» ausgebildet bzw. bringen schon entsprechende Erfahrungen mit. Die AdL-Teams arbeiten eng zusammen und reflektieren gemeinsam ihre Arbeit und entwickeln so das AdL weiter.

Wie hoch ist der Anteil der drei Hauptaspekte des AdL «miteinander», «voneinander» und «nebeneinander lernen» während des Unterrichts / in jedem Fach?

Die drei Grundformen des Lernens fliessen oft ineinander und / oder gehen miteinander einher. Oft sind es schnelle Wechsel innerhalb der Lernformen, die nicht im Detail wahrgenommen werden können. Zeitlich oder quantitativ kann daher keine Aussage gemacht werden. Die Kinder bewegen sich mit der Zeit selbstverständlich auf den drei Ebenen und nehmen entsprechend immer wieder andere Lehr- und Lernrollen ein.

Ändern sich mit der Einführung des AdL die Kompetenzziele für die Primarstufe?

Die Kompetenzziele entsprechen dem Lehrplan Volksschulen Basel-Landschaft und bleiben auch für das AdL dieselben.

Wie ändert sich mit der Einführung des AdL die Infrastruktur der Räume (Tische, Stühle, Gruppenplätze)?

Die Infrastruktur bleibt grundsätzlich dieselbe – im Schulhaus Weiermatten werden noch bauliche Massnahmen umgesetzt, damit auch Aussenräume (Gang) besser für den Unterricht genutzt werden können. Im Neubau Surbaum wurden bereits bei der Planung die Bedürfnisse des AdL-Unterrichts berücksichtigt.

Ist der Lernerfolg von AdL nicht zentral von der Motivation der Lehrpersonen abhängig (Mehraufwand)?

Guter Unterricht ist grundsätzlich von der Motivation und einer positiven Haltung der Lehrpersonen abhängig.

Schon jetzt braucht es je Klasse viele zusätzliche Lehrpersonen und/oder HeilpädagogInnen. Ist genügend Personal vorhanden für noch mehr Unterstützung?

AdL benötigt nicht mehr Ressourcen als Jahrgangsklassen. Die Primarstufe Reinach arbeitet seit einigen Jahren nach dem Prinzip «Fokus starke Lernbeziehung». Das heisst, die Anzahl unterrichtende Personen pro Klasse wurde gesenkt. In den meisten Fällen arbeiten zwei oder drei Lehrpersonen pro Klasse, die sich Regel- und Förderunterricht teilen. Zudem wurden kleine Pensen bei den Lehrpersonen angehoben. Dem akuten Fachkräftemangel kann so proaktiv entgegengewirkt werden.

Nach welchen Kriterien werden die neuen AdL-Klassen zusammengestellt? Bleiben Halbklassen zusammen? Werden Kinder mit gleichem Lernniveau zusammenbleiben?

Die für die Klassenbildung zuständige Schulleitungsperson und die abgebenden resp. übernehmenden Lehrpersonen achten auf eine ausgewogene Mischung der Kinder. Geschlecht, Klassengrösse, Lernstand und Förderbedarf werden berücksichtigt. Aus mathematischen Gründen (bspw. Anzahl Klassen) ist es nicht überall möglich, ganze Halbklassen zu verschieben.

Der Wechsel der Klasse bzw. des Tagesablaufs kann sehr grosse Auswirkungen auf Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf haben, vor allem, wenn eine feste Routine für ihren Erfolg entscheidend ist. Was passiert, wenn ein Kind durch einen solchen Wechsel benachteiligt wird? Z. B. Wechsel der Lehrperson oder der Klassenkameraden.

Die langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass sich durch den Wechsel der Klasse für die Kinder keine Nachteile bezüglich Förderung ergeben. Kinder stellen sich schnell auf neue Bezugspersonen ein. Die Kinder erleben verschiedene Momente und Aspekte des Schulalltags gemeinsam und klassenübergreifend. Die AdL-Lehrpersonenteams arbeiten zudem eng zusammen und achten darauf, dass keine Lücken in der Förderung entstehen.

Behält eine AdL-Klasse das ganze Schuljahr über dieselbe Lehrperson?

Ja

In der Klasse unseres Kindes gibt es eine grosse Lernspanne zwischen den Kindern (einige kennen noch keine Buchstaben, andere können bereits vollständig lesen und schreiben). Wenn Sie die Spanne erweitern, indem Sie Kinder der Klassen 1 und 2 zusammenlegen, wird der Unterschied noch grösser. Wie wird dies angegangen, damit kein Kind benachteiligt wird? Die Gefahr, dass sich einige Kinder langweilen (selbst bei zusätzlicher Arbeit), scheint grösser zu werden, und damit auch die Gefahr, dass Kinder abschalten, wenn die Dinge zu einfach sind.

Unterschiedliche Lernniveaus gehören zum Schulalltag. Sowohl in der Jahrgangsklasse wie auch im AdL werden die Lernangebote differenziert. Der AdL-Unterricht ist auf die unterschiedlichen Lernstände ausgerichtet und bietet die Möglichkeit, das vor- und zurückgreifende Lernen zu erleben. Das AdL-Setting ermöglicht eine frühe Förderung der Selbständigkeit und der Sozialkompetenz der Kinder und die Lernspanne wird auch nach oben hin geöffnet.

Wie gehen Sie mit den unterschiedlichen emotionalen Zuständen der Kinder in Klasse 1 im Vergleich zu Klasse 2 um? Vor allem bei Kindern, die bereits "weiter" sind.

Wie die Lernstände sind auch die emotionalen Entwicklungen der Kinder unterschiedlich. In den AdL-Klassen, sowie in den Jahrgangsklassen, werden diese berücksichtigt.

Besteht die Möglichkeit im Vorfeld Schulbesuche im Fiechten oder Aumatten zu machen?

Schulbesuche dürfen in Absprache mit der Lehrperson ab Sommer 2024 in der Klasse des eigenen Kindes wahrgenommen werden.

Wie werden Kinder auf den bevorstehenden Wechsel vorbereitet?

Die aktuellen Lehrpersonen der 1. Klassen thematisieren die Veränderung mit den Kindern und bereiten sie so auf den bevorstehenden Wechsel vor.

Sie erwähnten, dass Sie sehr gute Ergebnisse aus den letzten 8 Jahren AdL in Reinach haben. Gibt es irgendwelche Studienergebnisse, die Sie dazu mitteilen könnten? Wie schneiden z.B. Kinder aus AdL-Klassen ab, wenn sie in einem späteren Alter mit Kindern aus Einzelklassen zusammengelegt werden?

In der Literatur gibt es keine uns bekannte Studien, die auf diese spezifische Frage eine Antwort geben. Unsere Aussagen betreffend AdL ziehen wir aus der eigenen Praxis.

Folgende Wirksamkeitsstudien zu AdL oder mit AdL-Bezug und wissenschaftliche Praxisberichte zeigen interessante Erkenntnisse:

Kucharz, Dietmut/Wagener, Matthea (2007): Jahrgangsübergreifendes Lernen. Eine empirische Studie zu Lernen, Leistung und Interaktion von Kindern in der Schuleingangsphase. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Marsolek, Therese (2003): Empirische Studien zum jahrgangsübergreifenden Unterricht. In: Heyer, Peter/Sack, Lothar/Preuss-Lausitz, Ulf (Hrsg.): Länger gemeinsam lernen. Positionen – Forschungsergebnisse – Beispiele. Frankfurt a. M., S. 67-74.

Kipp, Kerstin H.; Streb, Judith; Arndt, Petra A.

*Institutionsübergreifende Bildungsarrangements und ihre Wirkung auf den Sprachentwicklungsstand von Kindern
Bildungsforschung (2018) 1, S. 1-25*

Gab es jemals eine Umfrage unter allen Eltern von AdL-Kindern?

Die PH Bern hat im Rahmen der umfassenden Evaluation im Frühling 2018 die Eltern der damaligen AdL-Kinder befragt und danach wurde über die erfreulichen Resultate informiert.

Wäre es möglich, irgendwie zu organisieren, dass auch die Eltern regelmässiger darüber informiert werden, wo die Kinder im Lernprozess stehen? Derzeit erhalten wir vor den Schulferien einen Brief, aber keine wirklichen Details. Da die Bücher und Materialien in der Schule verbleiben, ist es schwierig, zu Hause nachzuvollziehen, was die Kinder bisher gelernt haben, wenn wir am Ende bei der Entscheidung helfen müssen.

Die Information über den Lernstand der Kinder erfolgt jeweils am Standortgespräch. Für weitere Informationen wenden Sie sich an die entsprechende Klassenlehrperson. Auch ein Schulbesuch kann helfen, sich als Erziehungsberechtigte ein Bild über die aktuellen Lerninhalte zu machen und so auch den Lernstand des eigenen Kindes einschätzen zu können.

Reinach, 16.05.2024

Schulleitung Primarstufe

AG AdL Primarstufe